



chen Daten. Fotos, Dokumente – alles kugelt irgendwo in der Cloud völlig ungeschützt herum. Passwortgeschützt?

„Passwort1234“ ist kein Passwort – allenfalls noch eine Kränkung. Für den Hacker.

Er hat sich etwas Komplizierteres verdient.

Und da wären auch die Unternehmen, die mit immer höheren Compliance-Richtlinien zu kämpfen haben, oder einfach „nur“ ein wirklich papierloses Büro wollen. Mit der Handy-Signatur ist man hier einen entscheidenden Schritt weiter, mit ihr kann man sich eindeutig im Internet authentifizieren.

Meine Handy-Signatur ist meine persönliche Unterschrift

Die Teilnehmer

Michael Butz
Geschäftsführer A-Trust

Irene Jakobi
Leitung CSR A1 Telekom Austria Group und A1

Alois Oberegger
Vorstandsdirektor Wohnbaugruppe Ennstal

Feldin Smajlovic
Geschäftsführer SAVD Video-dolmetschen GmbH

Marko Wildhaber
Head of Marketing & Communications Österreich Atos

Moderation: Oliver Jonke
Herausgeber medianet

im Netz, sie ist der eigenhändigen Unterschrift per Gesetz gleichgestellt. Und mit ihr ist so vieles möglich, man kann auch ein Notebook mit einer Handy-Signatur verschlüsseln.

„Was viele nicht wissen“, erläutert Michael Butz, Geschäftsführer bei A-Trust: „Die Handy-Signatur ist die *Bürgerkarte*. Wir haben jetzt über eine Million User – wenn man Signatur und Karten zusammenrechnet. Karten und Dienstaussweise für Ministerien, die Republik, Rechtsanwälte, Notare, Sachverständige – damit sie elektronisch interagieren können. Österreich hat in diesem Bereich mit E-Government wirklich etwas

geleistet, hier hat Österreich eine Vorreiterrolle in Europa gespielt.“

Compliance und die Praxis
Alois Oberegger, Vorstandsdirektor der Wohnbaugruppe Ennstal und auch für die IT verantwortlich, möchte „seine“ Signatur-Box nicht mehr missen – ist er damit doch auf dem besten Wege zum papierlosen Büro: „Wir verwenden die Handy-Signatur für drei Bereiche: für den Zahlungsverkehr – wir haben für jede Wohnungseigentumsgemeinschaft eigene Konten, dadurch haben wir da allein schon 2.000 Girokonten für jedes Projekt. Wir haben 2.000 Mietverträge pro Jahr,